Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 73.

Donnerstag den 29. Marz

1860

3. 112. a (2) Verzehrungsstener Pachtversteige: rungs : Aundmachung.

Bon der f. f. Finang Begirfs Direktion in Laibach wird hiermit gur allgemeinen Renntniß gebracht, baß die Ginhebung ber Bergehrungs: fleuer vom Berbrauche Des Weines, Moftes und Fleisches in ber Ortsgemeinde Bodig und ben bagu gehörigen Ortschaften im Laibacher Rreife, pol. Begirt Stein, auf Grund ber faiferlichen Berordnung vom 12. Mai 1859 und bes Zarifes fur Die Drte ber III. Zarifeflaffe, auf die Dauer von ein und einem halben Sabre, namlich vom 1. Mai 1860 bis Ende Oftober 1861, im Bege ber öffentlichen Berfteigerung verpachtet wird.

Den Pachtunternehmern wird zu ihrer Richt fchnur vorläufig Folgendes befannt gegeben :

- 1. Die Berfteigerung wird am 12. Upri 1860 bei ber f. f. Finang = Begirte - Direftion Bu Laibach vorgenommen, und wenn die Ber banblung an diefem Tage nicht beendigt wer ben follte, in ber weiters gu bestimmenben und bei ber Berfleigerung befannt gu machenden Beit fortgefest werden.
- 2. Der Musrufspreis ift bezüglich ber Ver-Behrungssteuer und des dermaligen außerordentlichen Bufchlages zu berfelben vom Berbrauche des Weines und Moftes mit dem Jahresbetrage von 1443 fl. 12 fr. und bezüglich des fteuerpflichtigen Fleischverbrauches mit dem Betrage von 76 fl. 89 fr. , fobin in bem Befammt: betrage von 1520 Gulden 1 Reufreuger ofterveichischer Währung bestimmt.
- 3. Bur Berpachtung wird Jedermann gu gelaffen, ber nach ben Gefegen und der gan: desverfaffung ju berlei Befchaften geeignet ift. Für jeden Fall find hievon diejenigen ausge= nommen, welche megen eines Berbrechens ju einer Strafe verurtheilt murben, ober welche in eine friminalgerichtliche Untersuchung verfallen find, die bloß aus Abgang rechtlicher Beweise aufgehoben murde. Minderjährige Perlonen, bann fontraftbrudige Gefällspächter werden zu der Ligitation nicht zugelaffen, eben lo auch Diejenigen, welche megen Schleichhandel ober einer fcmeren Befällsübertretung in Unterfuchung gezogen und entweder geftraft ober aus Manget der Beweise von dem Strafverfahren losgezählt murden, und zwar die letteren burch fechs, auf den Beitpunkt ber Uebertretung, oder wenn diefer nicht bekannt ift, der Entdeckung derfelben folgende Jahre.
- 4. Ber an der Berfteigerung Theil nehmen will, hat ben bem zehnten Theile bes Musrufs-Preifes gleichkommenden Betrag von 152 Bulben .. . Meufreuger öfterr. Babrung in Barem ober in f. f. Staatspapieren, welche nach ben bestehenden Borfdriften berechnet und an: genommen werden, oder mittelft Real-Soppothet als Radium der Lizitations : Kommission vor dem Beginne der Feilbietung ju übergeben. Rach beendigter Lizitation wird bloß der vom Bestbieter erlegte Betrag zuructbehalten, den durückgesteut.
- Pachtlustigen angenommen Derlei Unbote (welche bermal bem Stempel von 36 Reufreugern für ben Bogen unterliegen) muffen jedoch mit dem Badium belegt fein, den bestimmten Preisbetrag sowohl in Ziffern als auch mit Buchftaben ausgedrückt enthalten, und es darf darin feine Rlausel portommen, Die mit den Bestimmungen ber gegenwärtigen. Unfundigung und mit den übrigen Pachtbedingniffen nicht im Ginflange mare. 28 Arbinar 1880.

Diefe fchriftlichen Offerte muffen gur Ber- 1 meidung willfürlicher Abweichungen von den Pachtbedingniffen verfaßt fein, wie folgt:

"Ich Unterzeichneter biete fur ben Bezug "ber Bergehrungefteuer und des bermaligen au-"Berordentlichen Bufchlages ju derfelben von -"(bier ift bas Pachtobjeft genau nach Diefer "Lizitations: Unfundigung zu bezeichnen) - "auf "die Beit von bis 18 . . . "den Pachtichilling von . . . fl. . . . Rer., "fage fl. . . . Rer. offerr. Bahr. "mit der Erklarung an, baß mir die Ligita-"tions = und Pachtbedingniffe, denen ich mich "unbedingt unterziehe, genau befannt find, und "ich fur ben vorftebenden Unbot mit dem bei "liegenden zehnperzent. Badium von . . . fl. » . . . Rer. öfterr. Wahrung hafte."

Unterschrift, Charafter u. Wohnung des Dfferenten.

Diefe fdriftlichen Dfferte find vor der Ligitation bei bem Borfteber ber f. f. Finang. Bezirfe = Direftion in Laibach bis jum 11. April 1860 verfiegelt zu überreichen, und werden, wenn niemand mehr mundlich ligitiren will, eröffnet und bekannt gemacht, worauf bann die Abichließung mit dem Bestbieter erfolgt.

Cobald Die Eröffnung ber fchriftlichen Dfferte, wobei die Offerenten jugegen fein fonnen, beginnt, merben feine nachträglichen fchriftlichen oder mundlichen Unbote mehr angenommen. Schriftliche Offerte werben ichon mit Beginn ber Stunde ber mundlichen Berfteigerung nicht mehr zugelaffen.

Lautet der mundliche und der schriftliche Unbot auf den gleichen Betrag, fo mird bem Ersteren ber Borgug gegeben, bei gleichen schrift: lichen Unboten entscheidet die Berlofung, welche fogleich an Ort und Stelle nach der Wahl ber Lizitations = Rommiffion vorgenommen werden wird.

- 6. Wer nicht für fich , fonbern im Ramen eines Undern ligitirt, muß fich mit einer ge= richtlich legalifirten fpeziellen Bollmacht bei ber Lizitations - Rommiffion ausweifen und ihr bie-
- 7. Wenn Mehrere in Gefellschaft ligitiren, haften fie gur ungetheilten Sand, b. b. Mue für Ginen und Giner fur Alle, für die Erfullung ber übernommenen Kontrafts - Berbindlichfeiten.
- 8. Die Berffeigerung geschieht unter Bor= behalt der boberen Genehmigung, und es ift ber Ligitationsaft fur den Beftbieter burch feinen Unbot, für die f. f. Finang = Berwaltung aber von ber Buftellung der Genehmigung verbindlich.
- 9. Der Erffeber wird mit Beginn ber Dacht= periode durch die f. f. Finang = Behörde in das Pachtgeschäft eingesett.

Derfelbe hat zur Sicherftellung feines Pacht= fchillings langftens binnen acht Tagen nach ber geschehenen Buftellung ber Genehmigung ber Pachtverfteigerung ben vierten Theil bes für ein Jahr bedungenen Pachtschlungs, als Kaution in Barem ober in öffentlichen Dbligationen, welche in der Regel nad, dem gur Beit des Erlages bekannten borfemäßigen Ruremerthe ober in übrigen Ligitanten aber werden ihre Badien Staatsanlehenslosen von den Jahren 1839 und 1851, die ebenfalls nach dem Rurswerthe, je-5. Es werden auch fchriftliche Unbote von doch nicht über ihren Rennwerth angenommen merden, ober in einer von der f. f Finang. Bezirfe : Direttion annehmbar befundenen Prag= matifal = Sprothet ju erlegen, beziehungsweife Das Badium bis auf Diefen Betrag zu ergangen

> 10 Den Pachtichilling bat der Pachter in gleichen monatlichen Raten nachhinein, am letten Jage eines jeden Monates, und wenn biefer ein Conn : ober Reiertag ift, am vorausgeben= den Werktage an Die ihm bezeichnete Raffe mit bitannt grandfit im

Die übrigen Pachtbedingniffe tonnen be ber f. f. Finang = Begirte = Direttion in Baibach in den gewöhnlichen Umtoffunden vor ber Ber= fleigerung eingesehen werden, und folche mer= ben auch bei ber Ligitation ben Pachtluftigen vorgelefen werden.

Bon ber f. f. Finang-Landes Direktion in Laibach am 24. Marg 1860.

3. 510. (2) Mr. 1106.

Das f. f. ganbesgericht Laibach bat im Rachhange zu dem Edifte vom 28. Dezember 1858, 3. 6840, Die auf Romen Maria Jamuig lautende frainifche Grundentlaftungs : Dbligation Dr. 107 pr. 1000 fl. fammt Coupons, und die beiden frainischen Grundentlastungs = Dbliga= tionen Dr. 1501 und 1502, jede pr. 100 fl., auf Namen Maria Paufchler lautend, fammt Coupons, für amortifirt und wirkungelos ju erflaren befunden.

Laibach am 17. Mars 1860.

3. 108. a (3) Mr. 552. Ediftal : Borladung.

Der feit dem Jahre 1857 abmefende Unton Rovatich, gemefener Befiger bes Saufes Rr. 4 und Weinschänker in Mlefchou, wird aufgefor: bert, binnen 4 Wochen vor bas gefertigte Begirtsamt gu erfcheinen, feinen vierjabrigen Erwerbsteuer : Rudftand ju berichtigen , und feinen Erwerbsteuerschein zur Lofdung auszu= handigen, indem fonft die Lofdung biefes Scheines von Umtewegen eingeleitet werden wird.

R. f. Bezirksamt Sittich am 21. Marg 1:60.

3. 522. (1) Mr. 607.

Bon bem f. t. Begirtsamte Dberlaibach, als Bericht, wird biemit bekannt gemacht:

Es fei über bas Unsuchen bes Frang Tertnit von Laibach, gegen Unbreas Perto von Brefouja, megen aus bem Urtheile vom 14. Zuguft 1858, Dir. 5352, fcultigen 149 fl. 12 fr. &D. c. s. c., in Die Reaffumirung ter eretutiven öffentlichen Berfleigerung ber, bem Bettern geborigen, im Grund. buche Freudenthal sub Urb. Dr. 188, im gerichtlich erhobenen Schagungswerthe von 1897 fl. 30 fr. &D., gewilliget und jur Bornahme berfelben bie erefutive Beilbietungstagfagung auf ben 3. Dai 1860 Bormittags um 9 Uhr in loto ber Realitat mit bem Unhange bestimmt worden , bag bie feilgubietenbe Realitat bei biefer Feilbietung auch unter bem Schaj. jungswerthe an ben Meiftbietenben bintangegeben

Das Schähungsprotofoll, ber Gruntbuchsertratt und Die Ligitationebedingniffe tonnen bei Diefem Berichte in Den gewöhnlichen Umtoftunden eingefeben merben.

R. t. Begirtsamt Dberlaibach, als Gericht, am 28. Februar 1860.

Dr. 689. 3. 523. (1)

Edift.

Bon tem f. t Bezirksamte Dberlaibach, als Bericht, wird biemit fundgemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes Jatob Bufan. non Gereuth, megen aus bem Meiftbot = Bertheilungsbeicheib vom 30. Dezember 1854, 3 2913, des dem Jatob Bufanghigh von Berauth jugewiesenen Deiftbottbeilungsbetrages von 168 fl 25 tr. C. Dt., ober 173 fl. 683/4 ö. 28. Die Religitation Der, auf Bofef Terpin vergeichneten, im vormaligen Grundbuche Boitfch sub Rett. Dr. 49812 vorfommenben, in Gerauth De Dr. 154 lie. genben, am 18. Oftober 1855, Dir. 7105, erefutive veraugerten, und von Johann Terpin von Siberiche um ben Deiftbot von 270 fl. G. DR. erftantenen Subrealitat f.mmt Un. und Bugchor, auf Gefahr und Roften bes Erfichers bewilliget, und beren Bornahme auf ben 4 Juni 1. 3. Bormittags 9 Ubr, in ber hiefigen Umtetangtel mit bem Unbange angeorenet worben, bag biefelbe bei tiefer einzigen Reilbietung um jeben Dreif an ben Deiftbietenben hintangegeben werden wird

R. f. Bezirtsamt Dberlaibad, als Gericht, an 6. Mary 1860. Minigig sie den that 3. 504. (1)

E ditt. Bon bem f. f. Bezirfegerichte Gittid wird

hiermit befaunt gemacht:

Es fet von biefem Berichte uber bas Unfuchen bes Jojef Perjatel von Großflivig, Begirt Großlafditid, gegen Frang OroBnig von Dob, wegen aus bem Bergleiche vom 6. Februar 1855, Dr. 380, fouldigen 45 fl. 41 fr. M. M. c. s. c., in die exefutive öffentliche Berfteigerung ber, tem Letteren gehörigen. im Grundbuche ber herrschaft Gittich bes Feldamtes sub Urb. Rr. 89 vorfommenben Realität in Dob, im gerichtlich erhobenen Schägungemerthe von 1000 fl. DR. DR. gewilliget, und zur Bornahme berfelben vor Diefem Berichte Die Feilbietungstagfagungen auf ben 10. Mai, auf ben 23 Juni und auf ben 23. Juli 1860, jedesmal Bormittag um 9 Ubr mit dem Unhange bestimmt worden, baß biefe Realitat nur bei ber letten angeordneten Beilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenen Schapungewertbe auch unter bemfelben an ben Deiftbietenden bintangege= ben merbe.

Die Ligitationebedingniffe, bas Schäpungeprotofoll und der Grundbuchbertraft konnen bei biefem Gerichte in ben gewöhnlichen Umteffunden eingeschen werden. R. f. Bezirkegericht Sittich am 29. Februar 1860.

3. 512. (1) Mr. 429 G bift.

Bon bem t. t. Begirtsamte Geifenberg, als Be-

richt, wird biemit fund gemacht:

Es fei über Unsuden bes grn. R. D. Stamnig, Santelsmannes von Laibad, burch Seren Dr Burgbach von Laibad, gegen Johann Perjatu von Schworg, wegen aus bem Bergleiche boo. 26. Rovember 1858, 3. 2474, ichuldigen 271 fl. 40 fr. EDR. c. s. c., in Die erefutive öffentliche Berfteigerung bes, bem Lettern gehörigen, im Grundbuche ber Pfarrgult Gutenfeld sub Rettf. Rr. 21 und 22 vorfommenben Realitätenantheiles zu Schworg Ronft. Dr. 46, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 755 fl. o. 2B., gewilliget und gur Bornahme berfelben Die Feilbietungstanfahungen auf ben 19. April, auf den 21. Mai und auf ben 21. Juni 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realitat mit bem Unbange bestimmt worden , bag Die feilzubictende Realitat nur bei ber legten Beil-Meiftbietenben bintangegeben merbe.

Das Schähungsprotofoll, der Grundbuchsertratt und die Ligitationsbedingniffe fonnen bei biefem Berichte in den gewöhnlichen Umtsftunden eingefeben

werden.

R. f. Bezirfsamt Geifenberg, als Bericht, am 26 Februar 1860.

Mr. 422. 3. 513. (1) Editt.

Bom t. t. Bezirtsamte Bippach , als Bericht,

wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen bes Unbreas Rovan von Boll, gegen Johann Robau von Podfral, megen aus bem Urtheile vom 11. Darg 1858, 3. 1007. Schuldigen 38 fl. 36 fr. EDR. c. s. c., in die ere futive öffentliche Berfteigerung ber, bem Lettern geborigen, im Grundbuche ber Berrichaft Bippach sub Urt. Dir. 631 vorfommenten Sausrealitat fammt Rrautgarten , im gerichtlich erhobenen Schabungs werthe von 316 fl. 50 fr. EM. gewilliget, und gur Bornahme berfelben die Feilbietungstagfatungen auf den 21. Upril, auf ben 26. Mai und auf ben 23. Juni 1860, jedesmal Bormittags um 9 Uhr in loto Podfrai mit bem Unhange bestimmt worden, daß Die feilgubietende Realitat nur bei ber letten Beil bietung auch unter bem Schatzungewerthe an ben Meiftbietenben bintangegeben merbe.

Das Schätzungsprototoll, der Grundbuchsertraft und bie Ligitationsbedingniffe tonnen bei biefem Berichte in ben gewöhnlichen Umtöftunden eingesehen werden. R. t. Begirteamt Bippach , als Gericht , am

24. 3anner 1860.

3. 514. (1) Mr. 387. & bift.

Bon bem t. f. Bezirfsamte Planina, als Be-

richt, wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes Sen. Mathias Bolfinger von Planina, gegen Stefan Petrigh von Belstu, megen foulbigen 105 fl. CD. c. s. c, in Die exetutive öffentliche Berfleigerung ber, bem Behtern gehörigen, im Grundbuche Luegg sub Urb. Dr. 101, im gerichtlich erhobenen Schapungswerthe von 885 fl. 5. DB., gewilliget und gur Bornahme berfelben Die exefutiven Feilbietungstagfabungen auf Den 21. April, auf ben 22. Mai und auf ben 23. Juni 1. 3., jebesmal Bormittags um 10 Uhr im Gerichtefige mit bem Unbange bestimmt worden, baß Die feilzubietenbe Realitat nur bei ber legten Feilbietung auch unter bem Schagungewerthe an ben Meiftbietenben bintangegeben werbe.

Das Schätzungsprotofoll, ber Grundbuchser tratt und die Ligitationsbedingniffe tonnen bei Die I mit befannt gemacht :

Dr. 621. fem Gerichte in ben gewöhnlichen Umtoftunden ein

gefeben werben.

R. t. Begirtsamt Planina, als Gericht, am 23.

Janner 1860.

8. 515. (1) Editt.

Bion dem f. f. Bezirtsamte Laas, als Gericht, wird hiermit befannt gemacht :

Es fei uber bas Unfuchen bes Johann Gfrabeg von Ulata, nun in Wolfsbach, gegen Gorg Mobis von Großoblat, wegen aus bem Birgleiche bbo. 20. August 1858, 3. 2831, ichuldigen 21 fl. 96 fr. oft. 28. c. s. c., in Die eretutive öffentliche Berfteigerung der , bem Lettern geborigen , im Grund. buche ber Berrichaft Radlifchet sub Urb. Dr. 10 vorfommenten Realitat , im gerichtlich erhovenen Schapungswerthe von 840 ft. CDt., gewilliget und jur Bornahme Derfelben Die nachftehenden bret Beil. bietungetagsfahungen auf Den 1. Dai, auf Den 1. Juni und aut ben 3. Juli 1, 3., jedesmal Bormittags um 9 Uhr in ber Umtetanglei mit bem Unhange bestimmt worben, bag die feilzubietenbe Realitat nur bei der letten Feilbietung auch unter bem Schätzungewerthe an ben Meiftvietenben bintangegeben werbe.

Das Schätzungsprotofoll, ber Brundbuchsertrati und bie Bigitationsbedingniffefonnen bei Diefem Gerichte in ben gewöhnlichen Umteftunden eingefeben werben.

R. f. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 28. Februar 1860.

3. 516. (1) Mr. 1072. (5 D i f t.

Bon bem t. f. Begirtsamte Laus, als Gericht, wird benen unbefannt wo befindlichen Georg Beghaj, Beorg Intidar von hitenje, Stefan Bgong von Steberg und Mathias Bimpermann bon Sitenje hiemit erinnert :

Es babe Thomas Paulin von Rrufchge, mider Diefelben Die Rlage auf Berjahrt . und Erlofchen= ertlarung ber auf feiner ju Rrufdge gelegenen , und im vormaligen Berrichaft Radlifcheter Grundbuche sub Urb. Dr. 2351226, Rettf. Dr. 457 vortommen ben Realitat erfcheinenden Zabulata und zwar : feit 11. August 1798 auf Grund Des Schuldscheines de eodem ddo. 119 fl. ED. nebft Binfen fur Georg Begbaj; feit 14. Upril 1799 mittelft bes Schuld. ideines de eodem ddo tur Georg Intibar von Sitenje, ven 119 fl. EM. nebft Binfen ; feit 23. Mai 1800 mittelft der Schuloscheine de eodem ddo fur Stefan Igong von Steberg 100 fl. und 6% Binfen; unt fur Mathias Bimpermann von hitteine feit 13. Mai 1805 mittelft Schulescheines de eodem ddo. 100 fl nebft Binfen , und feit rs. Upril 1808 mittelft bes Schuldicheines boo. 1. Upril 1808 100 fl. CD. nebst Binfen, sub praes 7. Mary 1860, 3. 1072, hieramts eingebracht, worüber gur orbentlichen Ber handlung die Zagfatung auf ben 26. Juni 1860 fruih 9 Uhr mit bem Unhange Des S. 29 a. G. D. angeordnet, und ben Geflagten wegen ihres unbetannten Aufenthaltes Berr Rarl Sojtar von Laas als Curator ad actum auf ihre Befahr und Roften

Deffen werden biefelben gu bem Ende verftan. biget, baß fie allenfalls ju rechter Beit felbft ju ericheinen, ober fich einen anderen Gadwalter gu beftellen und anber namhaft gu machen haben, mi brigens biefe Rechtsfache mit bem aufgeftellten Rurator verhandelt merden wird.

R. f. Begirffamt Laas, ale Gericht, am 7 Marz 1860.

Mr. 4634. 3. 517. (1) Coift.

Bon bem f. f. Begirtsgerichte Gittich wird

biermit befannt gemacht :

Es fei von Diefem Gerichte über bas Unfuchen Des Miois Poufdin von Laibad, gegen Johann Mandel von Berzogental, wegen aus bem Urtheile vem 27. Juli 1858, Dr. 7313, fculbigen 300 fl. EDR. c. s. c., in Die eretutive öffentliche Berfteigerung ber, bem Betteren gehörigen, im Grundbuche ber Berrichaft Beirelburg sub Urb. Dr. 91 vorkommen. ben Mealitat in Bergogenfal Ronff, Dr. 5, im ge-richtlich erhobenen Schagungswerthe von 1400 fl. EM. gewilliget, und gur Bornahme berfelben vor Diefem Gerichte Die Feilbietungstaglagungen auf ben 30. Upril, auf ben 2. Juni und auf ben 2. Juli 1860, jedesmal Bormittag um 9 Uhr mit bem Unhange bestimmt worden, daß diese Realitat nur bei der letten angcordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem ober überbotenen Schapungswerthe auch unter bemfelben an ben Deiftbietenden bint. angegeben werbe.

Die Bigitationsbedingniffe, bas Schatungeprotofoll und ber Grundbuchsertraft fonnen bei bicfem Berichte in ben gewöhnlichen Amtsftunden einge feben merben.

R f. Begirtegericht Gittich am 30. Janner 1860. Nr. 196. 3. 518.

E b i P t. 1900 . milo Bon bem t. f. Bezirtsgerichte Gittich wird bier-

Es fei von Diefem Gerichte über bas Unfuchen bes 3atob Dovat von Pottot bei Ereffen, gegen Beinhard Movad von Martinsdorf, wegen aus dem Urtheile vom 9. September 1857, Dr. 2757, foulbigen 366 fl. 44 fr. CM. c. s. c., in bie exefutive öffentliche Berfleigerung ber, bem Betteren gehörigen, im Grundbude ber Berrichaft Beirelburg sub Rettf. Dr. 59 vorfommenben Realitat in Martinsborf, im gerichtlich erhobenen Schapungeweithe von 600 fl. EDR. gewilliget, und gur Bornahme berfelben vor Diefem Berichte Die Feilbietungstagfabungen auf ben 25. Juni, auf ben 26. Juli und auf ben 27. Uuguft 1860, jedesmal Bormittag um 9 Uhr mit bem Unbange bestimmt worden, bag biefe Realitat nur bei ber legten angeordneten Feilbietung bei allen. falls nicht erzieltem ober überbotenen Schatzungs. wirthe auch unter bemfelben an ben Deiftbietenben hintangegeben merbe.

Die Bigitationsbedingniffe, bas Schatzungsproto. foll und ber Grundbuchsegtraft tonnen bei Diefem Berichte in ben gewöhnlichen Umtoffunben einge-

feben werben.

R. f. Bezirfsgericht Gittich am 23 Janner 1860 519. (1) Cobitt.

Bon bem f. t. Begirfsamte Dberlaibach, als Bericht, wird hiemit befannt gemacht :

Es fei über Unfuchen bes herrn Frang Tertnit von Laibach, Tirnau S. - Nr. 14, gegen Thomas Petroughigh von Lafe, wegen aus bem Bergleiche vom 28. August 1857, 3. 3728, schulbigen 142 fl. 55 fr. EDR. c. s. c., in Die erefutive öffentliche Ber. fleigerung ber, bem Lettern gehörigen , im Grundbuche Freudenthal sub Urb. Dr. 66 vorfommenben, ju Bafe liegenden Realitat fammt Un= und Bugebor, im gerichtlich erhobenen Schabungswerthe von 1614 fl. 20 fr. ED., gewilliget und jur Bornahme berfelben Die erefutiven Feilbietungstagfahungen auf ben 7. Dai, auf den 4. Juni und auf ben 9. Juli 1. 3., jedesmal Bormittags um 9 Uhr in ber hiefigen Umtstanglei mit bem Unhange bestimmt worden, bag bie feilgu. bietende Realitat nur bei ber letten Reilbietung auch unter bem Schatungswerthe an ben Meiftrietenben hintangegeben merbe.

Das Schähungsprotofoll, ber Brundbuchsertraft und Die Ligitationsbedingniffe tonnen bei Diefem Berichte in ben gewöhnlichen Umteftunden eingefeben

R. f. Bezirfsamt Dberlaibach, als Bericht, am 1. Februar 1860.

3. 520. (1) Mr. 296. dift.

Bion bem f. f. Bezirtsamte Dherlaibach, als Ge-

richt, wird biemit befannt gemacht :

Es fei über bas Unsuchen Des Frang Tertnit von Baibach, gegen Frang Getnitar von Prapreghe, wegen aus bem Urtheile bbo. 20 Juli 1858, 3 1543, ichuldigen 436 fl. 20 fr. &D. c. s. c., in Die exetutipe öffentliche Berfteigerung ber, bem Beb tern gehörigen, im Grundbuche Billichgrat sub Urb Rr. 86 vortommenden, ju Praprezhe liegenden Realität fammt Un . und Bugebor , im gerichtlich erhobenen Schapungswerthe von 1073 fl 80 fr. ö. 28., gewilliget und gur Bornahme berfelben bie eretutiven Feitbietungstaglatungen auf ben 9. Mai, auf ben 6. Juni und auf den 9. Juli 1860, jedesmal Bormittags um 9 Uhr in ber hiefigen Umtstanglei mit dem Unhange bestimmt worden, daß die feile jubietenbe Realitat nur bei ber legten Feilbietung auch unter bem Schagungswerthe an ben Deiftbieten' ben hintangegeben merbe.

Das Ochägungsprototoll, ber Brundbuchsertraft und die Ligitationsbedingniffe tonnen bei biefem Berichte in ben gewöhnlichen Umteftunden eingefeben merben

R. f. Begirtsamt Dberlaibach, als Bericht, am 1. Februar 1860.

3 521. (1)

Ebilt. Bon bem f. t. Begirfsamte Dberlaibad, ale Be

richt, wird biemit befannt gemocht:

Es fei über bas Unsuchen Des Frang Tertnit von Laibach, gegen Lorenz Svette von Sabozheu, wegen aus bem Vergleiche vom 18. Februar 1852 schuldigen 120 fl EM. c. s. c., die Reaffumirung Der exclutiven öffentlichen Berfteigerung ber, bem Bed tern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Urb. Rr. 181 vortommenden Realitat, im gerichtlich et bobenen Schapungewerthe von 1562 fl CM., gewilliget und gur Bornahme Derfelben Die erctutive Feilbie' tungstagfahung auf den 30. April 1860 Bormittags um 9 Uhr in loto ber Realitat mit Dem Unbang! bestimmt worden, daß die feilzubietende Realitat bei diefer Feitbietung auch unter bem Schafpunge werthe an ben Meifibietenden hintangegeben merbe.

Das Schähungsprototoll, ber Gruntbuchsertraft und bie Ligitationsbedingniffe tonnen bei biefem wer richte in ben gewöhnlichen Umtoftunden eingefebes

merten. R. f. Bezirksamt Dberlaibach, als Gericht, am 28. Februar 1860.

3. 477. (2)

E bitt.

Bon bem f. E. Begirtsamte Lad, als Gericht,

wird hiemit befannt gemacht :

Es fei über bas Unfuchen bes Johann Rlemeng von Galloch, Bezirfe Umgebung Laibach, gegen Unton Sait von Gavoden S. . Dr. 13, wegen aus Dem gerichtlichen Bergleiche vom 11. September 1856, 3. 2725, ichuldigen 290 fl. 675/10 fr. ö. 2B. c. s. c., in Die eretutive öffentliche Berfteigerung ber, Dem Lettern geborigen , im Brundbuche ber vormaligen Berrichaft Bad sub Urb. Dr. 3651328 vorfommenben Drittelhube fammt Fahrniffen, im gerichtlich erhobenen Schähungswerthe von 1136 fl. 18 fr. ö. 2B., gewilliget und gur Bernahme berfelben Die Feilbietungstag. fatungen auf ben 23. Upril, auf ben 24. Mai und auf ten 25. Juni b. 3., jedesmal Bormittags um 9 Uhr im Drte ber Realitat ju Gavoten Rr. 13 mit bem Unbange bestimmt worden, bag bie feilgubietende Realitat und Die gabrniffe nur bei ber letten Beilbietung auch unter bem Chagungswerthe an ben Meiftbietenben bintangegeben werben.

Das Schatungsprototoll, Der Grundbuchsertraft und die Ligitationebedingniffe fonnen bei Diefem Berichte in ben gewöhnlichen Umtoftunden einge feben merben.

R. F. Bezirffamt Bad, als Bericht, am 3. Februar 1860.

3. 487. (2) Mr. 1170 3 bift

Bon bem t. f. Begirtsamte Gottichee, als Bericht, mirb ben Unton Schager von DBiunit und Jatob Muchigh von Gelo biermit erinnert :

Es habe Maria Muchigh von Dfiunit wiber biefelben Die Rlage auf Berjahrt, und Erlofchener flarung ber Forberung aus bem Schuldideine vom 1. Upril 1796 pr. 33 fl. 51 fr. und 27. Upril 1796 pr. 43 fl. 38 fr., sub praes. 1. Mar; 1860, 3. 1170, bieramts eingebracht, worüber gur mundlichen Berhandlung die Zagfatung auf ten 3. Dai 1860 frub 9 Uhr mit bem Unbange bes S. 29 a. G. D. angeordnet, und den Geflagten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Unten Dichura von Dfinnig ale Cu rator ad actum auf ihre Gefahr und Roften beftellt

Deffen werden biefelben ju bem Ente verftan: biget, baß fie allenfalls ju rechter Beit felbft ju er. fceinen, ober fich einen andern Sachwalter gu beftellen und anher namhaft ju machen haben, als widrigens biefe Rechtsfache mit bem aufgeftellten Rurator verhandelt merben wirb.

R. f. Begirtsamt Gottfchee, als Gericht, am

1. Marg 1860.

Mr. 1222. 3. 488. (2) Goitt.

Bom f. f. Begirfsamte Gottichee, als Bericht,

wird hiemit befannt gemacht :

Es fei über bas Unfuchen bes v. C. Buppan von Baibach, gegen Johann Mofchar von Baibach, megen aus dem Urtheile bbo. 7. Juli 1859, 3. 4002, schuldigen 512 fl. 971/2 fr. ö. W c. s. c., in bie eretutive öffentliche Versteigerung ber, bem Lettern gehörigen, im Grundbuche ad Gottichee Tom. VII, Tol. 933 vorfommenden Subrealitat, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe von 341 fl. C. D. gewilliget, und jur Bornahme berfelben bie Zer-mine jur erefutiven Feilbietungstagfagung auf ben 17. Upril, auf ben 19. Mai und auf ben 20. Juni 1 3., jedesmal Bormittags um 9 Uhr im Umtsfige mit bem Unhange bestimmt worden, bag bie feilzubietende Realitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schatungewerthe an ben Deift: bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungeprotofoll, ber Grunt buchsertratt und Die Bigitationsbedingniffe tonnen bei Diefem Gerichte

in ben gewöhnlichen Umtsflunden eingefehen werden R. f. Begirtsamt Gottichee, als Bericht, am 3

Mary 1860 3. 489. (2) Dr. 1244

Gbift. Bom f. f. Begirfsamte Gottichee, als Gericht, wird hiemit befannt gemacht:

Es habe Die angefucte Religitation ber von ber Ugnes Stravigh laut Bigitationsprotofolles de praes 18. Februar 1857, 3. 798, im Erefutionsmege erffandenen, porbin bem Johann Wolf geborig gemefenen , im Grundbuche ad Bottidee Tom XXI, Sol. 2009 vorfommenden Realitat in Suchenfautber Dr. 5, wegen nicht erfüllten Bigitationsbedingungen bewilliget und ju beren Bornabme bie Tamabung auf ben 24. April 1860 Bormittags 9 Uhr im Umtefige mir bem Beifate angeorenet, bag obige Realitat bei biefer einzigen Taglatung auch unter bem Schätzung - und Erflebungspreife, somit um ieben Unbot auf Befahr und Roffen ber faumigen Erfteberin bintangegeben werben wird.

Siegu merben Kaufluftige mit bem Beifate eingelaben, bag bie Ligitationsbecingniffe, ber Grund.

Dir. 349. Pigitationsprotofoll mabrend ben gefehlichen Umts. ftunden bieramts eingesehen werden tonnen.

R f. Bezirtsomt Gottider, ale Gericht, am 3 Mar; 1860.

3. 491. Dr. 1427 bift.

Bon bem f. f. Begirtsamte Gottichee, ale Bericht, wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes Undreas Perg, burch Beren Dichael Bafner von Gottichee, gegen Mathias Berberber von Dbermofel, wegen aus bem Urtheile too. 13. Deteber 1859, 3. 4813, foulbigen 304 fl. 15 fr. CDR. c. s. c., in die cretutive öffent. liche Berffeigerung ber, dem Littern gehörigen, im Grundbuche ad Berrichaft Gottichee Tom. X. Fol. 1361 vorlommenten Subrealitat, im gerichtlich erho. benen Schapungswerthe von 245 fl. EDR. gewilliget, und gur Bornahme berfelben bie Termine gur Geilbictungstagfatung auf ben 24. April, auf ben 24. Mai und auf ben 25 Juni 1860, jebesmal Bore mittags um 9 Uhr im Umteffe mit bem Unbange bestimmt worden, daß Die feilgubietende Realitat nur bei ber letten Beilbietung auch unter bem Gdagungs werthe an den Deiftbietenden bintangegeben merbe.

Das Edagungsprototoll, ber Grundbuchbertratt und die Ligitationsbedingniffe tonnen bei Diefem Bei richte in ben gewöhnlichen Umteftunden eingefeben merben.

R t. Begirtsamt Gottichee, als Bericht, am 13. Dary 1860.

3. 495. (2) Nr. 468. E bift.

Bon bem f. f. Begirtsamte Geifenberg, als Be-

richt, wird biemit befannt gemacht :

Es fei über das Unfuchen des Unton Brobnit von Rompale Saus . 3. 35 , Bezirt Graftafdifd, gegen Frang Sotichewar von Umbruß Sans . 3. 17, megen aus dem ger. Bergleiche Dto. 18. Dezember 1857, 2826, fouldiger 130 fl. E. DR. c. s. c., in Die exetutive öffentliche Berfteigerung ber, bem Legtern geborigen, im Grundbuche ber vormaligen Berrichaft Bobeleberg sub Rettif. Dr. 219 vortommenten, ju Umbruß Saus 3. 17 gelegenen Subrealitat, im gerichtlich erhobenen Schagungswerthe von 700 fl. oft. B. gewilliget, une sur Bornahme berfelben Die Beilbietungs . Tagfagung auf ben 30. April, auf ben 31. Dai aut auf ben 30 Buni 1860, jedesmal Bormittags um 10 Ubr in lofo ber Realitat mit bem Unbange bestimmt worben, baß Die feilzubietende Realitat nur bei ber legten Beilbie. tung auch umer bem Schapungewerthe an ben Deiftbie. tenben hintangegeben merbe.

Das Schägungsprotofell, ber Brundbuchsertraft und Die Ligitationebedingniffe tonnen bei diefem Berichte in ben gewöhnlichen Umtoffunden eingefeben werden.

R. f. Begirfeamt Scifenberg, ale Bericht, am 2. Mars 1860.

3. 497. (2) Mr. 3355

& Dift.

Bom gefertigten f. t. Begirtegerichte wird bie

mit befannt gemacht: Es fei in ber Eretutionsiuhrung ber Dina Kinfchger von Rabmannetorf, gegen Frang Achlin von St. Marein , pcto. ichuldigen 37 fl. c. s. c. Die exetutive Beilbietung ber, bem Frang Uchlin ge borigen, im Grundbuche Beirelbach sub Urb. Rr. 44 Retti. Dr. 256ja, vorfommenben, gerichtlich auf 557 fl. 20 fr. CD. bewertheten Realitat bewilliget, ju beren Bornahme Die brei Feilbietungstagfabungen auf ben 16. Upril, ben 18. Mai und ben 18. Juni D. 3., jedesmal Bormittags von 9 - 12 Uhr biergerichts mit bem Unbange bestimmt worben, bag bie gedachte Realitat nur bei ber britten Zeilbietungs. tagfagung auch unter bem Schapungewerthe bint. angegeben merbe.

Das Schätzungsprotofoll, Die Bigitationsbe bingniffe und ber Grundbuchbertraft tonnen taglich bieramts eingeschen werben.

R. f. flatt. beleg Begirfegericht Baibach am 6. Mars 1860.

498. nr. 3853. 3 (2)

Etift. Das f. E. flact. Deleg. Begirtsgericht Baibach gibt ben unbefannt wo befindlichen Martin Cferl und Unbreas Malitich und rudfichtlich ibren gleich falls unbefannten Rechtsnachfolgern befannt:

Es habe wider Diefelben Johann Gluga aus Bargh, die Klage auf Berjahrt, und Erlofchener. flarung ber, auf feiner im Gruntbuche Pfalg Baibach sub Retti Rr. 17 vorfommenben, in Baigh sub Urb. Rr. 13 gelegenen Subrealitat und zwar fur Martin Stert mit bem Schulofcheine vom 29. Dt. tober 1802 pr. 100 fl. und fur Andreas Malitich mit bem Schulbicheine vom 1. Dai 1807 pr. 1100 fl. baftenden Forderung bei Diefem Gerichte eingebracht, und es fei ben Getlagten zu ihrer Bertretung bei ber über biefe Rloge auf ben 26. Juni 1. 3, Bor mittage 9 Uhr bieramis angeordneten Zagfagung

herr Dr. Rudelf als Rurator bestellt worben. Den Geflagten liegt es bemnach ob, ju biefer buchsertratt, tas Schabungsprototolt und das erfte Zagfagung entweder perfonlich zu erfcheinen, ober

bis Dabin einen Bertreter nomhaft gu machen' ober aber bem ihnen hieramts bestellten Rurator ibre Behelfe an Die Sand ju geben, wibrigens nur mit Demfelben und bem Rlager bei obiger Zagfagung verhandelt, und nach bem Befege entichieden wer-Den wird.

R. f. flabt. beleg. Bezirfsgericht Laibach am 14. Marg 1860.

3. 500. (2) Mr. 1616. E bit

Dit Bezug auf das hieramtliche Edift vom 22. Janner 1860 , 3. 318 , wird hiemit befannt gemacht, baß, nachdem gu ber in ber Grefutionsiache ber Couard Scherto'ichen Berlasmaffe, durch den Rurator Diaibias Rorren von Planina, gegen Andreas Ubontich von Ratet, poto. 102 fl. 1 fr., ouf ben 16. Marg 1. 3. angeordneten I. Realfeilbictungstagfagung fein Raufluftiger ericbienen ift, am 14. April 1. 3. gar zweiten Beilbitungstagfagung gefdritten werden wirb.

R. f. Begirfeamt Planina, ale Bericht, am 18. März 1860.

3. 501. (2) Dr. 26. E DIP t.

Bon bem f. f. Begirfegerichte in Sittich wird biermit befannt gemacht :

Es fei von Diefem Berichte über bas Unfuchen des Josef Javornif von Schalna, gegen Unton Podobnig von Sittich, megen aus bem Bergleiche vom 29. Dat 1858, Mr. 1664, ichuldigen 189 fl. M. M. c. s. e., in Die exefutive öffentliche Berfteigerung ber, bem Letteren geborigen, im Grundbuche ber Berrichaft Sittid Erbpacht sub Urb. Dr. 15 vorfommenben Realitat in Sittich, im gerichtlich erhobenen Schas- zungewertbe von 2500 fl. M. M. gewilliget, und gnr Bornabme berfelben por Diefem Berichte Die Beil. bietungstagfagungen auf ben 3. Dai, auf ben 4. Buni und auf ben 5. Juli 1860 , jedesmal Bormits tag um 9 Uhr mit bem Unbange bestimmt worben, baß biefe Realitat nur bei ber letten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem ober über. botenen Odagungewerthe auch unter Demfelben an ben Deifibietenben bintangegeben werden.

Die Lizitationebedingniffe, bas Schäpungeprotofoll und ber Grundbuchertraft tonnen bei biefem Berichte in ben gewöhnlichen Umteftunden eingeseben merben. R. f. Begirfegericht Sittid am 7. Janner 1860.

3. 502. (2) 91r. 200. & bift

Bon bem f. f. Begirtsamte Sittid, als Bericht, wird biemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuden bes Frang Meglan Broftoren, Begirt Geifenberg, gegen Unna Mittaughigh von Rleinforen, megen bem Gefuchfieller ichuldigen 30 fl. 19 fr. EM. c. s. c., in die exegeborigen , im Grundbuche ber Berricaft Gittich Des Reugeromtes sub Urb. Rr. 1791/3 vortommenden Realität zu Erebefch, im gerichtlich erhobenen Schat. jungswerthe von 250 fl. G. D. gewilliger, und gur Bornahme berfelben bie Feilbietungstagfagungen auf ben 7. Mai, auf ben 16 Juni und auf ben 16. Juli 1860, jedesmal Bormittags um 9 Uhr por biefem Bericht mit bem Unbange bestimmt worben, bag bie feilzubietende Realitat nur bei ber letten Feilbietung auch unter bem Schagungswerthe an ben Deiftbieten.

den bintangegeben merde. Das Schatungsprototoll, ber Brundbuchsertraft und die Bigitationebedingniffe tonnen bei biefem Berichte in ben gewöhnlichen Umteftunden eingefeben merben.

R. f. Begirffamt Sittich, als Gericht, am 21 Sanner 1860.

3, 503. (2) Dr. 221 Ebitt.

Bon bem f. f. Begirtsamte Sittich , als Bericht, wird biermit befannt gemacht:

Es fei von Diefem Werichte über bas Unsuchen ber Maria Rofleughar v. Beirelburg , gegen Unton Stermet v. Mieghou, wegen aus bem Bergiriche vom 18. September 1857, Dr. 2834, ichuteigen 76 fl. CDR. c. s c., in Die exetutive öffentliche Berfteigerung ber, bem Betteren geborigen, im Grundbuche ber herrichaft Gittich Erbpacht sub Urb. Dr. 117 vorfommenden Realitat in Mleghou, im gerichtlich erhobenen Chagungsweithe von 500 fl. &D. gewilliget, und gur Bornahme berfelben vor tiefem Berichte bie Beilbietungstagfabungen auf ben 19. Buli 1860, jebesmal Bormittag um 9 Ubr mit bem Unbange bestimmt worden, daß Diefe Realitat nur bei ber letten angeordneten Teilbietung bei allenfalls nicht erzichtem ober überbotenen Schapungs. werthe auch unter bemfelben an ben Deiftbietenben bintangegeben merte.

Die Ligitationeberingniffe, bas Schabungs. prototell und ber Grundbuchsertratt fonnen bei tiefem Berichte in ben gewöhnlichen Umteffunden eingefeben merten.

R. f. Begirtsgericht Gittich am 27. Janner 1860.

3. 446. (3) Mr. 3997. E biftt.

Bom f. f. Bezirksamte Tichernembl , als Bericht, wird bekaunt gemacht, bag bas Rapitalauffunbungegefuch vom Befcheibe 23. November 1859 . 3 3997, in Sachen Peter Stubler von Swibnif, gegen Bofef Pestirg von bort, bem megen Abmefenheit bes Letteren bemfelben bestellten Rurator Berrn Unton Leffer von Efdernembl zugeftellt worden ift.

R. f. Begirtsamt Tidernembl , als Bericht , am

23. November 1859.

3. 450.

(3)

Mr. 676.

Mr. 677.

Bon bem f. f. Bezirksamte Tichernembt, als Bericht, wird bem Jofef Butalla von Biftrig biermit

Es habe Georg Jellen von Meierle, wider dens felben die Klage auf Bahlung schuldiger 49 fl., sub praes. 11. Februar l. J., 3. 676, hieramts eingebracht, worüber jur fummarifden Berhandlung Die Tagfagung auf ben 15. Juni f. 3. frub 9 Uhr mit bem Unhange Des S. 18 Des fummarifchen Berfahe rens angeordnet, und bem Geflagten wegen unbefann. ten Aufenthaltes Johann Gfubig von Tichernembl als Curator ad actum auf feine Befahr und Roften

bestellt wurde. Deffen wird berfelbe ju bem Ende berftan biget, bag er allenfalls ju rechter Beit felbft gu erfcheinen, ober fich einen andern Sachwalter gu beftellen und auber namhaft ju machen habe, wieri. gens Diefe Nechtsfache mit bem aufgestellten Rurator verhandelt merden wird.

St. f. Bezirksamt Tichernembl, als Gericht, nadnamma 1 am 14. Februar 1860.

3. 451. (3) & bift.

Brili Bon bem f. f. Begirtsamte Tichernembt , als Bericht, wird bem Jofet Butalla von Biffrig biermit erinnert :

Es habe Georg Jellen von Meierle, wider benfeiben die Rlage auf Zahlung iculbiger 195 fl., sub praes. 11. Februar 1860, 3. 677, bieramte eingebracht, worüber gur fummarijden Berhandlung Die Tagfagung auf ben 15. Juni 1 3. fruh 9 Uhr mit bem Unhange bes S. 18 bes fummarischen Berfahrens angeordnet , und ben Geklagten wegen unbefannten Aufenthaltes Johann Gtubig von Eicher. nembl als Curator ad actum auf feine Wefahr und Roften befiellt wurde.

Deffen wird berfelbe ju bem Ende verftanbiget, bag er allenfalls ju rechter Beit felbft ju erfcbeinen, ober fich einen andern Sachwalter ju bestellen und anber namhaft ju machen babe, widrigens biefe Rechtsfache mit bem aufgestellten Rurator verhandelt werben wird.

R. f. Begirfsamt Tichernembl, als Gericht, am 14

Februar 1860. 1133 16

Mt. 410. 3. 454. (3) Ebift.

Bom f. f. Begirtsamte Egg, als Bericht, wird ben unbefannten Aufenthaltes abmefenden gufas Gerbou und Butas Bonghar und beren ebenfalls unbekannten Aufenthaltes abmefenden Erben biermit erinnert :

Es habe Gertraub Garnif von Rerting, wiber Diefelben die Rlage auf Beijabrt. und Erlofchener. tlärung ber auf bem, im Grundbuche Kreuz sub Urb. Rr. 6964/g, Rett. Rr. 517je, pag. 1245 vor-tommenben Balbe, fur ben Lutas Gerbou mit tem Schuldscheine vom 30. Janner 1815 feit bem 15. Upril 1815 haftenden Forderung pr. 190 fl. und ber fur ben Butas Bonghar mit bem Schuldicheine bom 16. Upril 1816 feit bem 16. Dai 1816 auf berfel. ben Realitat haftenben Forderung pr. 150 fl., sub praes. 1. Februar 1860, 3. 408, hieramte eingebracht, worüber gur ordentlichen mundlichen Berbandlung Die Zagfagung auf ben 27. Juni 1. 3. frub 9 Ubr mit bem Unbange bes § 29 ber allg G. D. angeordnet, und fur Die Geflagten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Unton Prener bon Rerting als Curator ad actum auf ihre Wefahr und Roften aufgeftellt worden ift.

Deffen werden diefelben ju dem Ende verftanbiget, bamit fie allenfalls ju rechter Beit felbft er fcheinen ober fich einen antern Sachwalter befiellen und anber namhaft machen und überhaupt alles im Gegenstande 3medbienliche vortebren mogen, weil wideigens diefe Rechtsfache lediglich mit bem aufgefellten Rurator verhandelt werden murde.

Rebruar 1860

Februar 1860.

Bon tem f. f. Bezirfsamte Egg, als Gericht, irt biemit bekannt gemacht.

aus bem wirthichaftsamtlichen Bergleiche vom 24 Februar 1841 , 3. 19 , und aus dem Urtheile vom Gerichte unbefannt ift, fo murbe fur Diefelben Berr Dezember 1859,

10. Ditober 1841, 3. 1502, ichulbiger 121 fl. | Frang Brill, Burgermeifter in Agling ale Rurator ft. o. 2B. c. s. c., die cretutive öffentliche Berfeigerung ber, tem Lettern gehörigen, im Grund. buche Tufftein sub Urb. Dr. 111 vorfommenten Gangbube ju Rorpe Sp. . Rr. 36, im gerichtlich er. hobenen Schafungswerthe von 913 fl. Em. bewilliget, und es feien gur Bornabme berfelben brei Feilbietungstagfagungen, und zwar auf den 17. Upril, auf ben 18. Mai und auf ben 18. Juni l. 3, jedesmal Bormittag um 9 Uhr in Diefer Gerichtsfanglei mit bem Unhange bestimmt worben, bag bie feilzubietende Realitat nur bei ber let'en Feilbietung auch unter bem Schatzungswerthe an ben Deift. bietenden hintangegeben merben murbe.

Das Schätzungsprototoll, ber Grundbuchsertratt und die Ligitationsbedingniffe tonnen bei tiefem Berichte in ben gewöhnlichen Umtoffunden einge-

feben merben.

R. f. Begirtsamt Egg, als Gericht, am 2 Dezember 1859.

3. 456. Mr. 1096. (3)

Mit Bezug auf bas bieramtliche Ebift vom 7. Janner d. 3., 3. 23, wird hiermit befannt gemacht, daß, nachdem ju ber in der Exefutionefache bes Bartelma Sive von Obergereuth, gegen Leonbard Grebeng von Topol, peto. 50 fl. 40 fr. c. s. c. auf ben 10. Marg b. 3. angeordneten I. Realfeilbietungstag. fagung fein Raufluftiger erichienen ift, am 10. Upril 1860 gur II. Feilbietungstagfagung gefchritten werben wird.

R. f. Bezirksamt Laas, als Bericht, am 10. März 1860.

Rr. 762. 3. 457. (3) (F)

3m Nachhange zum DieBfeitigen Edifte vom 12. Rovember v. 3., 3. 3535, wird fund gemacht, baß in der Exefutionsfache bes herrn Jobann Feifer von Borg, wider Johann Suppan von Strobain, pcto. 142 fl. oft. 28. c. s. c. gu der auf ben 6. d. DR. angeordne. ten zweiten Tagfagung gur exefutiven Feilbietung des gegner'ichen Real = und Mobilarvermogens fich feine Raufluftigen gemeldet haben, baber gu ber auf ben 14. April D. 3. angeordneten dritten und legten Beilbietung geschritten werden wird.

St. f. Begirfeamt Rrainburg, als Bericht, am

9. März 1860.

nr. 4161 3. 458. (3) E b i f t.

Bon bem f. f. Bezirfsamte Gittid, als Oc.

richt, wird befannt gemacht:

Es fei von diefem Gerichte über das Unfuchen Des Josef Javornit von Schalna, gegen Johann Perun von Draga, wegen aus bem Bergleiche vom 16. Juli 1853, Mr. 3996, ichuldigen 60 fl. M. M. c. s. c., in Die exclutive offentliche Berfteigerung ber, bem Letteren geborigen, im Grundbuche ber Berrichaft Gittich Des Reugeramtes sub Urb. Rr. 18 vorfommenden Realität in Draga, im gerichtlich erhobenen Schäpungewerthe von 1050 fl. M. M., jur Bornahme berfelben por biefem Berichte Die Feilbietungetagfagungen auf ben 12. Darg, auf ben 16. April und auf ben 19. Mai 1860, jedesmal Bormittag um 9 Ubr mit bem Anhange bestimmt wors ben, baß biefe Realitat nur bei ber legten, auf ben 19. Dai b. 3. angeordneten Beilbietung bei allenfalls nicht erzieltem ober überbotenen Schägungewerthe auch unter bemfelben an ben Deiftbietenden hintangegeben

Die Ligitationebedingniffe, bas Schähungeprotofoll und ter Grundbuch Bertratt fonnen bei Dicfem Gerichte in ben gewöhnlichen Umtoffunden eingefeben merben. R. f. Bezirfeamt Gittich, ale Gericht, am 12.

November 1859.

Nr. 853.

Unmerfung. Nachdem fich bei ber erften erefutiven Feilbietungstagfagung fein Rauflufliger gemelbet bat, fo mird gur zweiten auf den 16. April 1. 3. angeoreneien exefutiven Feilbietung geichritten.

R. f. Bezirksamt Gittich , als Gericht , am 12 Mari 1860.

3. 462. (3) Cott t.

Bon bem f. f. Begirfsamte Rronau, als Bericht, wird dem Antreas Bribar, Mathias Jentel Paul Toff und beren Rechisnachfolgern biemit erinnert :

Es habe wider dieselben Anton Außeneg von Sapusch, durch Dr. Burger, die Klage wegen Anerkennung der Erlöschung des zu ihren Gunften laut Raufvertrag doc. 25. April 1830 auf der, im Grundbuche der Heruschaft Weißensels sub Urb. Ar. 120 Bon dem f. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Bon Kin Bezirke Littai H. Nr. 2, gegen Ibbann Klopith von Korpe H. Nr. 2, gegen Ibbann Klopith von Korpe H. Nr. 36, wegen aus dem wirthschaftsamtlichen Bergleiche nom 21.

Da ber Aufenthalisort ber Beflagten Diefem

bestellt, und es wird Dicfes Denfelben gu bem Enbe erinnert, daß fie allenfalls gu rechter Zeit felbft gu ericheinen miffen, ober fich einen anderen Cachwalter bestellen und anber nambaft machen, widrigens biefe Rechtsfache mit dem aufgestellten Rurator verhandelt wird. Rronau am 12. Mary 1860.

3. 464. (3) Nr. 312. Ebift.

Bon bem f. f. Bezirfeamte Rronau, ale Bericht, wird ber Bertraud Beber und ihren Rechtenachfolgern biemit erinnert :

Es habe wider dieselben Andreas Roschip von Ratichach Die Rlage wegen Unerfennung ber Berjabrung ber, ju Gunften der Gertrand Beber au der im Grundbuche der herrichaft BeiBenfele sub Urb. Dr. 451 vorfommenden Realitat tes Johann Beber in Ratichad Rouft. Rr. 65158 mit Beiratefentraft Dro. 9. Februar 1801 intabulirten Beirateipruche von 230 fl. CDt. angebracht, worüber die Tagfagung auf ten 28. Juni 1. 3. um 9 Ubr por biefem Berichte mit bem Unbange bes S. 29 a. G. D. ange. oronet, und ben Geflagten megen ibres unbefannten Aufenthaltes Rasper Rerftein in Ratidach als Rurator bestellt wurde.

Deffen werden diefelben gu bem Ence erinnert, baß fie allenfalle gu rechter Beit felbft gu ericheinen wiffen, ober fich einen anderen Gadywalter bestellen; indem widrigens diefe Rechtefache mit dem aufgestellten Rurator verhandelt werden wird.

Rronan am 13. Märg 1860.

3. 467. (3) E Deine t. m Mr. 166.

Bom t. f. Bezirfsamte Egg, als Bericht, wird

befannt gemacht :

Es fei auf Unsuchen des Johann Berer, Realitatenbefigers ju Glogovig Nr. 66 bie Ginleitung der Umortificung der an bi fen lautenden, von ber f. f. Bandeshauptfaffe Laibach ausgettellten Quittung vom 27. Mai 1856, Jour. . Urt. Dr. 13734, laut welcher ber Bittfteller bei ber befagten ganteshaupt: faffe 2 Stud Mationalanlebensobligationen a pr. 20 fl. EM. doo. 1. Detober 1854, Dr. 14508 und 14509, mit 32 Coupons und einer Coupons . Unweifung als Raution fur die übernommene Schotterlieferung der Jahre 1856, 1857 und 1858 beponirte, bewilliget

Gs wertem bemnach alle Bene, welche auf bie befagte Quittung Unfpruche gu machen gebenten, aufgefordert, ihre Mechte auf Diefelbe binnen einem Jahre, feche Bochen und brei Tagen fogewiß barjuthun, als wierigens nach bem Berlaufe Diefer Frift Diefe Quittung fur null und nichtig erklart werden wurde.

R. f. Bezirksamt Egg, als Bericht, am 19. 3anner 1860.

Mr. 98. 3. 468. (3)

& bif

Das biefig richtliche Urtheil bbo. 30. Dai 1859, 708, in ber Rechtsfache Dis Michael Rom von Gottichee, Rlagers, gegen bie Cheleute Frang und Maria Meifel von Geifenberg, Geflagte, poto. Liquid. Unerfennung einer Forderung pr. 23 fl. CM c. s. c., ift megen bes unbefannten Aufenthaltes ber Getlagten demibnen aufgestellten Aurator Deren Johann Bechous, Burgermeifter in Geitenberg, jugeftellt worden.

R. E. Begirtsamt Geifenberg, als Gericht, am 4 Marg 1860.

Nr. 5464. 3. 471. (3)

Ebitt.

Bon bem f. f. Begirtsamte Bippad, als Be-

richt, wird biemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen bes frn. Rarl Premru von Abelsberg, burch Brn. Dr. Spassapan von Bippad, gegen Alexander Rupnit von Ct. Beith Dr. 39, megen aus bem Bergleiche vom 10. Mar; 1859, 3 1154, fibulbigen 236 fl. 80 fr. ö. B. c. s. c., in Die excluive öffentliche Berfteigerung ber, bem Lettern geborigen, im Grundbuche ber herrichaft Bippach sub Urb. Rr. 1015, Reft. 3. 45 bes Gutes Reffenegg sub Urb. Rr. 916 und ber Pfarrgult Wip-pach sub Grundb. Rr. 4, Reft. 3. 2 vortommenben Realitaten, im gerichtlich erhobenen Schapungswerthe von 1585 fl. o. 2B. gewilliget, und zur Bornahme berfelben bie erefutiven Beilbietungstagfagungen auf den 14. April, auf den 19. Dai une auf den 16. Juni 1860, jedesmal Bormittage um 9 Ubr in toco St. Beith mit dem Anbange bestimmt worden, baß bie feilgubictende Realitat nur bei ber letten Beilbie.

R. f. Bezirfeamt Wippach, ale Gericht, am 29. bacertraft, tas Schaftenge